

**Neckarau:** Förderverein  
finanziert zusätzliche Öffnung

## Im Einsatz für Jugendtreff

Eine positive Bilanz des vergangenen Vereinsjahrs zog Vorsitzender Rudi Strunk auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Jugendtreff Neckarau. Nach wie vor stehe der Treff am Rande des August-Bebel-Parks mit 29 Öffnungsstunden in der Woche an der Spitze der vergleichbaren Einrichtungen in Mannheim. Dank dem Engagement der Honorarkräfte Denise und Nadine Kast sowie Hagen Grundmann könne der Treff an zusätzlich neun Stunden wöchentlich geöffnet werden. Das wirke sich positiv auf die Besucherzahlen aus.

Möglich sei dies nur dank einer soliden Finanzierung, wie Martin Sikora in seinem Kassenbericht erläuterte. Da der Verein sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen sowie Spenden und Zuwendungen finanziert, müssten die Anstrengungen auf diesem Gebiet weiter intensiviert werden. Bei aktuell nur 27 Mitgliedern stehe daher die Mitgliederwerbung künftig im Vordergrund.

### Kooperationen ausgebaut

Im vergangenen Jahr konnte der Förderverein, immer in Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeitern der Einrichtung, Thorsten Klee und Secim Yüzüak, wieder mit Info- und Spielständen zum Beispiel beim Stadtteilfest und beim 48er-Platz-Fest vertreten sein. Auch das traditionelle Sommerfest sei ein voller Erfolg gewesen. Die Kooperationen mit der Schillerschule, der GDS und dem Wichernhaus konnten weiter ausgebaut werden.

Nachdem die Kassenprüfer Martin Sikora eine einwandfreie Arbeit bescheinigt hatten, leitete das Gründungs- und Ehrenmitglied Veit Lennartz Neuwahlen ein. Nicole Bock, Martin Sikora, Hagen Grundmann und Rudi Strunk wurden in ihren Ämtern bestätigt. Lediglich bei der Wahl der Kassenprüfer gab es eine Änderung, da Abraham Weis nicht mehr kandidierte. Da er seit Gründung des Fördervereins diese Aufgabe wahrgenommen hat, dankte ihm der Vorstand ausdrücklich. Neben Gabriele Thirion-Brenneisen wird daher künftig Veit Lennartz als Kassenprüfer fungieren. zg



Der Vorstand: Hagen Grundmann, Nicole Bock, Rudi Strunk, Martin Sikora. BILD: ZG